



Die Meister (Sensei) - Grade:

Schwarz

Das Wandeln in der Stille.

Der erste Schritt ist geschafft und der Weg in die Meisterränge ist entscheidend kürzer geworden. Meistens dauert der Weg vom ersten Training bis hin zum ersten schwarzen Gürtel, der Shodan, zwischen 8 und 12 Jahren. Während zu Beginn des Training der schwarze Gürtel oft als ultimatives Ziel angesehen wird, so lernt man auf dem Weg dahin, dass dieser gerade mal den ersten Schritt auf dem Weg zum Meister ist. Der Weg ist das Ziel, nicht der Gürtel. Spätestens mit Erreichen des Shodan sollte ein Jiuka, Jiu-Jitsu als Weg erkannt haben...

Shodan wörtlich *Anfangsgrad*, die übrigen enthalten das entsprechende Zahlwort als Vorsilbe und heißen damit *Zweiter Grad*, *Dritter Grad* usw.

Die Aufteilung in zehn Meistergrade ist im Allgemeinen üblich bei japanischen Kampfkunst- bzw. Kampfsportarten. Für die Meistergrad-Prüfungen gibt es festgelegte Kriterien und Prüfungsprogramme – ebenfalls von Verband zu Verband unterschiedlich. Der technische Anteil wird dabei freier, so dass die Prüflinge ihre Programme selbst erarbeiten müssen und der theoretisch-philosophische Prüfungsanteil erhöht sich erheblich.

Dabei ist – in den meisten Verbänden – die Prüfung zum fünften Dan die letzte technische Prüfung, die abgelegt werden kann und weitere Graduierungen werden für außergewöhnliche Leistungen im bzw. für den Verband verliehen.

Dem ersten bis fünften Dan entsprechend werden schwarze Gürtel getragen, wobei zur Unterscheidung Streifen – deren Anzahl dem jeweiligen Dan-Grad entspricht – auf den Gurt genäht werden können. Der sechste bis achte Dan werden durch einen rot-weißen Gurt sichtbar und der neunte und zehnte Dan durch einen roten Gürtel.

Yudansha (technischer Meistergrad)

Die Krieger = die technischen Dangrade vom 1. Shodan bis zum 4. Yondan, entspricht der Ha-Form (Stufe) = Formfreiheit des Weges.

Zur technischen Perfektion übt sich der Yudansha mit geistiger Voraussetzung (Shin) und der richtigen Haltung (Shi-sei) den Forderungen des Weges entsprechendgerecht zu werden.



初段

1.Dan (Shodan)

Grad des Suchenden nach dem Weg

Hier beginnt der Weg des Budo, und dies ist nicht mit der Meisterschaft in einer Budo-Disziplin zu verwechseln. Dieser Grad berechtigt zum Tragen des schwarzen Gürtels und ist der erste Meistergrad. Man nennt ihn auch Grad des Suchenden.

Sho = klein, Dan = Grad „Der suchende Schüler nach dem Weg“

Dieser Dan-Grad ist derjenige, der als „Suchender nach dem Weg“ bezeichnet wird. Er hat in mehrjähriger Praxis sein in der inneren Haltung sichtbar geworden Potential entwickelt, und er erkennt zunehmend, dass hinter der körperlichen Übung ein Weg zu Höherem als der reinen Beherrschung der Technik steht. Aber er ist doch noch ein „Suchender“, weil er nur Vorahnungen von all dem haben kann.

Sein Interesse, in der Verbindung von Geist und Technik eine Herausforderung zu sehen, seine Bereitschaft, sich auf mehr einzulassen, zeichnen den ersten Schwarzgurt aus.

Dennoch besteht gerade jetzt die Gefahr, dass sein Geist sich ausruht und zufrieden ist, mit dem, was er glaubt, schon erreicht zu haben.

Allgemeine Anforderungen an den SHODAN:

Dieses Niveau erfordert, dass alle grundlegenden Körperbewegungen und Techniken, mit erhöhter Kraft und korrekter Anwendung bei Grundkombinationen angewendet werden können.



二段

2.Dan (Nidan)

Grad des Schülers am Anfang des Weges

Der Schüler steht noch am Anfang des Weges und hat nun die Bedingungen des Weges durch seine rechte Haltung verstanden. Er hat sich noch nicht endgültig entschlossen, den Weg mit all seinen Hindernissen zu gehen, weiß aber, worauf es ankommt.

"Der Schüler am Anfang des Weges"

Dieser Dan-Grad wird als der Grad des "Schülers am Anfang des Weges" verstanden. Er weiß bereits mehr, worauf es ankommt und seine innere Haltung bezeugt dies. Seine intensive Jiu-Jitsu-Praxis und sein Studium des Weges befähigen ihn, über den vordergründigen Kampfsport-Kontext im Dojo hinaus die Kunst des Jiu-Jitsu zu verstehen, sogar zunehmend auf weitere Lebenssituationen zu übertragen. Am Anfang des Weges angelangt, erkennt er, was auf ihn wartet, aber er weiß auch, wie schwer es noch wird. Der 2. Dan läuft Gefahr, diesen Anforderungen auszuweichen, sich nicht mehr als Schüler zu begreifen und sein Verständnis zu überschätzen. Auch mag ihn sein gutes technisches Können verleiten, sich zu profilieren. Wenn er diese Hürde nicht nimmt, vergibt er sich damit die Chance, wirklich weiterzukommen.

Allgemeine Anforderungen an den NIDAN:

Diese Stufe erfordert die persönliche Integration / Aufnahme und Ausübung aller grundlegenden Körperbewegungen und Techniken in solch einem Grade, dass deren Anwendung in Übereinstimmung mit der Körpervanlage des einzelnen Individuums geschieht.



三段

3.Dan (Sandan)

Grad des anerkannten Schülers

Grad des anerkannten Weg-Schülers. Er hat sich nun entschlossen, den Weg der Kampfkunst, die er übt bis an sein Lebensende zu gehen. Der Meister erkennt ihn nun als wahrhaftigen Weg-Schüler an. Hier beginnt der Eintritt in die Ha-Form. Man erkennt den wahren Sandan an seiner Haltung in all seinen Handlungen, und nicht nur an seinem technischen Fortschritt.

"Der anerkannte Schüler"

Dieser Dan Grad ist der Grad des "anerkannten Schülers" und bezeugt die Stufe, auf der der Schüler nun unwiderruflich fest entschlossen ist, den Weg bis ans Lebensende zu gehen. Erst jetzt gibt es keine unüberwindbaren Hürden mehr und nichts, das ihn von seinem weiteren Weg abbringen könnte. Seine Treue gegenüber dem Stil (Ryu), dem Weg (Do), der Schule (Dojo) und dem Lehrer (Sensei) haben Kopf, Herz und Hand gleichermaßen gestärkt.

Jiu-Jitsu ist ein wesentlicher Teil und alles durchdringender Aspekt seines Lebens geworden. Immer mehr und immer häufiger beginnt er auch, den Meister, der in ihm selber steckt, zu spüren, zum Vorschein zu bringen. Nicht nur seine technische Expertenschaft, sein Wissen und echtes Verstehen, sondern vor allem seine innere Haltung befähigt ihn, eine gewisse Unabhängigkeit und Freiheit, vielleicht sogar eine persönliche Interpretation zu entwickeln.

Allgemeine Anforderungen an den SANDAN:

Hat sich die Kenntnisse aller grundlegenden Körperbewegungen angeeignet. Diese Kenntnisse müssen in der Anwendung von Techniken unter verschiedenen Umständen und Bedingungen bewiesen werden.



四段

4.Dan (Yondan)

Grad des technischen Experten

Grad des technischen Experten-Kriegers. Er hat nun die technischen und körperlichen Grenzen erreicht und weiß nun, dass er sich auf einer anderen Ebene des Budo-Weges neuen Herausforderungen stellen muss. Der Yondan identifiziert sich nun vollkommen mit der Kunst, die er seit Jahren übt, indem er die Budo-Philosophie und die Budo-Technik miteinander so verbindet, dass er nun in der Lage ist, Fortschritte in der inneren Perfektion zu suchen und zu finden. Der Yondan ist die Vorstufe zur wahren Meisterschaft. Nun steht er vor dem Tor zur echten Budo-Meisterschaft. Dieser Dan-Grad ist nun endlich der Grad des „technischen Experten“. Aber darüber hinaus ist Jiu-Jitsu nun für ihn eine Religion, ein Lebensprinzip geworden. Er identifiziert sich völlig mit dem Weg. Er hat die Theorie und die Praxis des Jiu-Jitsu verinnerlicht, er lebt danach. Er ist in jeder Hinsicht kompetent, glaubwürdig und vorbildlich. Von nun an hat er nicht nur Autorität, sondern er ist Autorität.

Allgemeine Anforderungen an den YONDAN:

Besitzt hervorragende Kenntnisse der wichtigsten Körperbewegungen und Techniken und deren Anwendung in solch einem Grade, dass die Fähigkeit, andere zu unterrichten, erreicht wurde.

Kodansha (geistiger Meistergrad)

Die selbstständigen Lehrer und eigentlichen Meistergrade des Budo.

Man unterteilt diese Grade in zwei Abschnitte, zum ersten in

kokoro (5.Dan) und zum zweiten in iro kokoro (6.Dan bis 10.Dan), oft begleitet mit den Titeln

Renshi,

Die Silbe „Ren“ bedeutet etwa „ausgefeilt, geschmiedet oder gehärtet“, „Shi“ bedeutet „Person“ oder „Mensch“. „Renshi“ bezeichnet also einen „ausgefeilten Menschen“ oder Experten.

Ein *Renshi* muss seit **mindestens 2 Jahren** Träger des 4. Dan oder höher sein.

Kyoshi

Nachdem ein *Renshi* den 6., 7. oder 8. Dan erreicht hat, kann er, wenn er außergewöhnliche Fähigkeiten (nach Definition der jeweiligen Organisation) nachgewiesen hat, den *Kyoshi*-Titel erhalten.

„Kyo“ heißt in etwa „lehren“ und bedeutet „Professor“ oder „Philosoph

Hanshi.

Die wenigen *Kyoshi*, die die höchsten Grade des 8. Dan und darüber erreicht haben und mindestens 70 Jahre alt sind, können schließlich mit dem *Hanshi* ausgezeichnet werden. „Han“ bedeutet soviel wie „Modell“ oder „Beispiel“. „Hanshi“ bezeichnet Beispiel und Vorbild für die anderen, also den Großmeister. (Vgl. auch Shihan, der sich sprachlich nur durch die Vertauschung der Silben unterscheidet

Diesen Meistergraden spricht man Seishin (geistige Reife) zu.

Kokoro

Der Mensch mit Bewusstsein, er ist ein Teil jener Kunst geworden, die er übt.

Auf Antrag kann ihm der Titel „Renshi“ verliehen werden



五段

5.Dan (Godan)

Grad des Wissens

Renshi (ausgefeilter Experte)

Mensch mit reifem Bewusstsein. Dieser Grad kann frühestens im Alter von 50 Jahren erreicht werden und setzt nicht nur eine entsprechende Budo-Erfahrung, sondern auch Lebenserfahrung voraus.

5. Dan (Godan) und 6. Dan (Rokudan) "Kokoro - Grade des Wissens"

Diese Dan-Grade zeugen von einem hohen Mass an Wissen, Lebenserfahrung, Gefühl und innerer Haltung. Im traditionellen Jiu-Jitsu ist dies nun ein Lebensprinzip geworden. Der "Kodansha" ist nun nicht mehr "Schüler" er ist nun ein wahrer Meister und identifiziert sich völlig mit dem Weg.

Er hat Theorie und Praxis des Jiu-Jitsu vollumfänglich verinnerlicht und ist bestrebt auch im Alltag nach diesen Prinzipien zu leben. Er ist in jeder Hinsicht kompetent, glaubwürdig und vorbildlich und kennt die philosophischen Aspekte des traditionellen Jiu-Jitsu. Von nun an ist er eine bedeutende Autorität. Er ist nun ein "Jiu-Jitsu-Meister" mit Herz, Geist, Seele.

Allgemeine Anforderungen an den GODAN:

Forschung wurde auf einem begrenzten Gebiet vollendet. Diese Forschung beinhaltet die Anwendung in einer Weise, dass sie auch anwendbar auf den speziellen Körperbau des Individuums ist.

IRO KOKORU:

Die Grade der Reife. Dies sind die höchsten Graduierungen im Budo, oft verbunden mit den Titeln *Kyoshi* (6. und 7.Dan) und *Hanshi* (8. bis 10.Dan). Der *Kyoshi* und der *Hanshi* versuchen der endgültigen Meisterschaft ständig Genüge zu tun und befinden sich nun in der Ri-Form =Transzendenz im Wesen.



六段

6.Dan (Rokudan)

Grad des Wissens (wird verliehen)

Kyoshi (Lehrer des Budo)

6. Dan (Rokudan) „Kokoro – Grade des Wissens“

freie Lehrer-Schüler-Beziehung, Bewusstwerdung, Klarheit, Selbsterkenntnis und Harmonie. Es gilt immer noch nach wie vor, sich in allen Budo – Angelegenheiten wie zuvor zu bemühen. Das betrifft sowohl die körperliche Übung wie auch die geistige Übung. „Steter Tropfen höhlt den Stein“.

Allgemeine Anforderungen an den ROKUDAN:

Hat in einem Gebiet die Forschung so vollendet, dass dadurch ein allgemeiner Nutzen abgeleitet werden kann.



七段

7.Dan (Nanadan)

Grad der Reife (wird verliehen)
Kyoshi (Lehrer des Budo)

Bekennung zum Leben, Überwindung von Tod, Zustand des Nicht-Bewegens, Reife, geistige Klarheit in den kosmischen und menschlichen Angelegenheiten. Es ist dem Kyoshi klar, dass er auch die körperliche Übung nicht allein durch die geistige Übung ersetzen kann und übt daher immer noch täglich alle Techniken seines Systems. Eintritt in die Ri-Form = Transzendenz im Wesen.

Allgemeine Anforderungen an den NANADAN:

Muss fortgeschrittene Forschung durch wirkliche Anwendung und beträchtliche Erfahrung der allgemein zu erforschenden Technik betrieben haben.



八段

8.Dan (Hachidan)

Grad der Reife (wird verliehen)
Kyoshi (Lehrer des Budo)

Auch der Hachidan weiß um die technische Übung bis ins hohe Alter. „Wer rastet, der rostet“. Im Budo gibt es kein vorzeitiges Pensionsrecht oder Ruhestand, denn die Übung geht bis ins hohe Alter, ja bis zum Lebensende.

Allgemeine Anforderungen an den HACHIDAN:

Forschung vollendet auf einem zuvor unbekanntem Gebiet.



九段

9.Dan (Kudan)

Grad der Reife (wird verliehen)
Hanshi (Meister des Budo)

Für den Hanshi sind all sein Verhalten und seine Handlungen, Ausdruck von Einklang zwischen Innen und Außen und in Harmonie mit den kosmischen Kräften. Er hat das Satori gemeistert und öffnet jenen das Tor zu den Budo-Geheimnissen, die über jede Form der Technik hinausgewachsen sind.

Allgemeine Anforderungen an den KUDAN:

Dieses Niveau verlangt nach langem Zeitraum in individueller Leistung, Forschung und Technik. Diese Hingabe muss in der höchsten und außergewöhnlichsten Art von Vollendung und -entwicklung gipfeln. Weiterhin muss dieses angehäuften Wissen zum allgemeinen Dienst der Entwicklung des Jiu-Jitsu benutzt worden sein.



十段

10.Dan (Judan)

Grad der Reife (wird verliehen)
Hanshi (Meister des Budo)

Vorstand des jeweiligen Stils.

Diese Graduierung ist frühestens ab einem Lebensalter von 70 Jahren möglich.

Die letzte Transzendenz! ishin - denshin = "von Herz zu Herz"

Allgemeine Anforderungen an den JUDAN:

Dies ist die Stufe, bei dem sich die individuelle Person letztlich dem höchsten Ideal der Budo-Entwicklung genähert hat, die durch dauerhaftes Üben und Streben nach Wahrheit erreicht wurde und die nur im höchsten möglichen Grad der menschlichen Vorzüglichkeit zu finden ist.

Zumindest im Jiu-Jitsu, ist der Weg hier zu Ende. Eine höhere Graduierung als zum 10. Dan ist nicht möglich! Lediglich Verstorbenen kann posthum der 11. Dan verliehen werden.

Professor Jigoro Kano, dem Begründer des Judo, hat man nach seinem Tode den 11. Dan verliehen.

Der 12. Dan ist für Menschen nicht erreichbar. Der Geist, die Idee des Budo-Sports soll den 12. Dan tragen.

Der weiße Gürtel des 11. und 12. Dan weist darauf hin, dass auch der größte Meister immer doch "nur" ein Schüler ist.

the steps of Dan grade have no limit but for ever. =

haben die Stufen der DAN Grade kein Limit/ keine Begrenzung außer der Ewigkeit

Die Dan Grade philosophisch zu deuten, ist genau richtig, da Budo eine Philosophie ist, die aufs Leben übertragbar ist und auch sein soll.

Wer in dem schwarzen Gürtel nur eine Zusammenfassung an Kenntnis über Technik sieht, der hat das ganze nicht verstanden.